



## SWIFT: 25 Prozent aller grenzüberschreitenden Zahlungen weltweit erfolgen bereits über GPI

*Mit bisher mehr als 165 Banken-Mitgliedern und 100 Währungen in 350 aktiven Länderkorridoren setzt sich der Service immer schneller durch*

**Brüssel/Frankfurt am Main, 24. Mai 2018** – Nur 15 Monate nach der Markteinführung des Service werden bereits 25% aller grenzüberschreitenden Zahlungen über SWIFT mit Global Payments Innovation (GPI) übermittelt. SWIFT GPI, die tiefgreifendste Veränderung im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr seit 30 Jahren, steigert die Kundenzufriedenheit signifikant, indem die Initiative die Geschwindigkeit, Transparenz und die End-to-End-Tracking-Möglichkeiten erhöht. SWIFT GPI ist damit auf dem besten Weg, bis Ende 2020 zum Standard für alle auf dem SWIFT-Netzwerk getätigten grenzüberschreitenden Zahlungen zu werden.

Seit Aufnahme des laufenden Betriebs im Januar 2017 ist SWIFT GPI schnell vom Markt angenommen worden. Mehr als 165 Banken, die 80% des grenzüberschreitenden Zahlungsverkehrs von SWIFT abwickeln und die 49 der 50 Top-Banken der Welt einschließen, haben sich für den Service angemeldet oder diesen bereits implementiert. Bislang wurden bereits über 50 Millionen GPI-Zahlungen verarbeitet. Täglich werden Hunderttausende von Überweisungen in mehr als 100 Währungen über die 350 internationalen Länderkorridore übermittelt. In wichtigen Korridoren wie etwa USA-China macht GPI bereits mehr als 40% des Zahlungsverkehrs aus.

Zur schnellen Akzeptanz und Annahme von GPI im Markt sagte Harry Newman, Head of Banking bei SWIFT: „Es ist offensichtlich, dass sich die globale Zahlungsverkehrsindustrie weiterentwickeln muss, um ihren Kunden einen modernen Service zu bieten, der ihre Erwartungen erfüllt. Als wirklich globaler, schneller, sicherer und transparenter Cross-Border-Service steht GPI für einen echten und greifbaren Fortschritt. Der dynamisch wachsende Nutzungsgrad ist ein Beweis für die enormen Vorteile von GPI für Endkunden. Mit mehr als 25% des gesamten (grenzüberschreitenden) Zahlungsverkehrs und über 100 Milliarden US-Dollar, die inzwischen jeden Tag sicher über das System fließen, ist GPI dabei, sich als neuer Standard für Cross-Border-Zahlungen zu etablieren.“

Die hohen Zuwachsraten bei Annahme und Nutzung von SWIFT GPI wurden von der Nachfrage nach einem schnelleren und transparenteren grenzüberschreitenden Zahlungsservice getrieben. Inzwischen werden nahezu 50% der GPI-Überweisungen in weniger als 30 Minuten abgewickelt und den Konten der Endbegünstigten gutgeschrieben, viele sogar innerhalb von Sekunden.

Im März 2018 gab SWIFT die Erweiterung seines GPI-Trackers zur Abdeckung aller über sein Netzwerk versandten Zahlungsanweisungen bekannt. Damit können GPI-Banken ihre sämtlichen SWIFT-Zahlungsanweisungen jederzeit nachverfolgen und erhalten die volle Übersicht über ihre gesamte Zahlungsaktivität. Als unmittelbares Ergebnis der mit GPI erreichten Schnelligkeit und Transparenz verzeichnen Banken, die den Service nutzen, eine erhebliche Verminderung von Reibungsverlusten und bis zu 50% weniger Kosten durch Rückfragen.

Newman ergänzte: „Seit mehr und mehr Banken die signifikanten Verbesserungen und Synergieeffekte durch GPI erkennen, nimmt die Nutzung des Service täglich zu. Die schnelle Zustellung einer Zahlungsnachricht in weniger als 30 Minuten und die durch den Tracker gegebene Transparenz gibt Banken und ihren Kunden weitaus bessere Übersicht und einen substanziiell erweiterten Service. Damit können Güterbestellungen und Versand wesentlich früher eingeleitet werden.“

## Über GPI

Die SWIFT Global Payments Innovation (SWIFT GPI) steht für den umfassendsten Wandel im grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr der letzten 30 Jahre und setzt den neuen Standard. SWIFT GPI verbessert die Übermittlung grenzüberschreitender Zahlungen für seine Kunden drastisch durch Steigerung der Schnelligkeit und Transparenz sowie mit durchgängiger Nachverfolgung (End-to-End Tracking). Hunderttausende grenzüberschreitender Überweisungen werden heute mit dem neuen GPI-Standard versandt, und die Zahlungen erfolgen schnell – normalerweise innerhalb von Minuten und sogar Sekunden.

SWIFT GPI ermöglicht Firmenkunden einen erweiterten Zahlungsservice mit den folgenden Hauptmerkmalen:

- Schnellere, taggleiche Nutzung der Gelder innerhalb der Zeitzone des empfangenden GPI-Mitglieds
- Transparente Gebühren
- Durchgängige Nachverfolgung der Überweisung (End-to-End Payments Tracking)
- Unveränderte Übermittlung umfassender Zahlungsinformationen.

Mit dieser Initiative ermöglicht SWIFT GPI der globalen Finanzindustrie und den FinTech-Communities Innovation im Bereich grenzüberschreitender Zahlungen bei gleichzeitiger Reduzierung ihrer Backoffice-Kosten. Seit der Markteinführung im Januar 2017 hat GPI den grenzüberschreitenden Zahlungsverkehr für Firmenkunden in mehr als 350 Länder-Korridoren signifikant verbessert. Hauptmerkmale des GPI-Service umfassen erweiterte Geschäftsordnungsregeln und eine sichere, über APIs zugängliche Datenbank in der Cloud. Dank SWIFT GPI können Firmenkunden ihr internationales Geschäft ausbauen, die Beziehungen zu ihren Zulieferern verbessern und die Effizienz ihres Treasury steigern. Insgesamt werden rund 50% der SWIFT GPI-Zahlungen den Begünstigten innerhalb von 30 Minuten gutgeschrieben und nahezu 100% der Zahlungen innerhalb von 24 Stunden. Überweisungen, die mehr Zeit benötigen, unterliegen typischerweise komplexeren Fremdwährungs-Konvertierungen, Compliance-Prüfungen oder regulatorischen Genehmigungen.

Über die mehr als 150 Finanzinstitutionen hinaus, die bereits mit GPI arbeiten, tauschen bereits über 55 Zahlungsverkehrs-Marktinfrastrukturen GPI-Überweisungen aus und ermöglichen damit innerstaatliche Umwechslung und Nachverfolgung. Zahlungsverkehrs-Marktinfrastrukturen kommt eine entscheidende Rolle für die Erleichterung der durchgängigen Nachverfolgung (End-to-End Tracking) grenzüberschreitender Zahlungen zu, denn sobald internationale Überweisungen im Bestimmungsland eintreffen, erfolgt ihr Clearing üblicherweise durch inländische Zahlungsverkehrs-Infrastrukturen.

## Über SWIFT

SWIFT ist eine genossenschaftliche Organisation im Besitz ihrer Mitglieder und der weltweit führende Anbieter für die sichere Übermittlung von Finanzinformationen. Wir stellen unseren Nutzern eine Nachrichtenplattform sowie Standards für die Kommunikation zur Verfügung und bieten Produkte und Services, die Finanzmarktteilnehmer miteinander verbinden und vernetzen. Dazu zählen auch Analysen und Instrumente zur Identifizierung sowie zur Erfüllung regulatorischer Vorgaben.

Wir verknüpfen mehr als 11.000 Bank- und Finanzorganisationen, Marktinfrastrukturen, Wertpapierinstitutionen und Firmenkunden in über 200 Ländern und Regionen. SWIFT verwaltet keine Vermögen und Konten im Namen seiner Kunden, sondern wir gewährleisten unserer globalen Nutzer-Gemeinschaft eine sichere Kommunikation untereinander und den verlässlichen Austausch standardisierter Finanzinformationen. So ermöglichen wir globale wie lokale Finanzströme, die Handel und Gewerbe weltweit unterstützen.

Mit einer konsequenten Strategie operativer Exzellenz unterstützen wir unsere Nutzer bei der Abwehr von Cyber-Bedrohungen und suchen stets neue Wege, um die Kosten unserer Mitglieder zu senken, ihre betrieblichen Risiken zu minimieren und Ineffizienzen zu beseitigen. SWIFT-Produkte und -Services unterstützen unsere Community dabei, den aktuellen Anforderungen und Bedürfnissen in den Bereichen Integration, Business Intelligence, Referenzdaten und der Bekämpfung von Finanzkriminalität gerecht zu werden. Unsere Organisation verbindet die Finanzwelt auf globaler, regionaler und lokaler Ebene, um Marktpraktiken zu gestalten, Standards verbindlich zu definieren sowie gemeinsame Themen und Belange zu diskutieren.

SWIFT hat seinen Hauptsitz in Belgien und ist über ein weltweites Netz von Büros in allen wichtigen Finanzzentren präsent. Unsere internationale Aufsicht sichert den neutralen, globalen Charakter von SWIFT.

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf [www.swift.com](http://www.swift.com) oder folgen Sie uns über [@swiftcommunity](https://twitter.com/swiftcommunity) und [LinkedIn: SWIFT](https://www.linkedin.com/company/swift).

## Kontakt:

Charles Barker Corporate Communications GmbH  
Kornelia Spodzieja/Georg Schattney/Hans-Jürgen Schneider  
+49 (0)69 79 40 90 40 oder +49 (0)69 79 40 90 44  
[swift@charlesbarker.de](mailto:swift@charlesbarker.de)